

## BARCELONA

Unsere Exkursion nach Barcelona, welche in diesem Jahr vom 17. bis zum 22. Mai stattfand, gab uns eine Woche voller aufregender Erinnerungen, kulturellen Erlebnissen und vor allen Dingen eine Auszahlung unseres Spanischunterrichts.

Mit folgendem Artikel wollen wir euch ein paar Einblicke in unsere Reise bieten.

Unsere Fahrt begann am 17. Mai mit der Ankunft in Barcelona. Nachdem wir unsere Zimmer im Hostal einigermaßen schlafbereit gemacht hatten, bekamen wir eine kurze Führung durch die Stadt von Herrn Ruhmöller und Frau Koch, bei der wir unter anderem das Barrio Gótico, das mittelalterliche Zentrum Barcelonas, besucht haben.

Danach durften wir die Stadt etc. selbst erkunden und haben uns nebenbei noch schöne Restaurants gesucht und auch erfolgreich gefunden.

Am zweiten Tag machten wir uns morgens auf den Weg zur Burg Montjuïc. Dies ist eine alte Festung auf dem Montjuïc-Hügel in Barcelona. Vor Ort hatten wir eine atemberaubende Aussicht mit 360°-Panorama, welche uns einen perfekten Überblick über Barcelona bot. Man sah die Stadt Barcelona, das Meer und den Hafen. Außerdem hatte man vor Ort auch die Möglichkeit, sich eine interessante Ausstellung anzugucken, welche die Geschichte der Burg erzählte. Nachmittags hatten wir dann Freizeit und sind alle zusammen zum Strand gegangen, um uns von dem warmen Wetter abzukühlen.

Am Montag haben wir die Kathedrale besucht, welche eine sehr alte und historische Kirche aus dem 12. Jh. ist. Leider konnten wir dort nicht auf die Dachterrasse gehen, um so noch mehr von der Kirche zu entdecken. Allerdings konnte man im Souvenir-Shop sehr schöne Andenken an die Kirche erwerben, was auch viele von uns gemacht haben.

Für Dienstag hatten wir einen Ausflug zu der Sagrada Familia geplant, davor konnten wir aber erstmal lecker im Hotel frühstücken oder ausschlafen und hatten dann bis 16 Uhr Freizeit. In der Zeit sind viele zum Strand gegangen und haben die Sonne genossen (einige ein bisschen zu viel), und andere haben sich ein bisschen die Läden angeschaut. Danach haben wir uns dann alle getroffen und sind zum Naturkundemuseum „Cosmo Caixa“ gefahren und konnten uns dort selbstständig alles anschauen. Dort gab es viele physikalische Experimente, aber auch einen nachgebauten Regenwald in einem riesigen Gewächshaus und interessante Ausstellungen. Danach haben wir uns dann auch schon auf den Weg gemacht, so dass wir um 19:00 Uhr bei der Sagrada Familia waren. Dort konnten wir bis hoch in die Türme fahren und die Aussicht genießen. Nach oben konnte man mit dem Aufzug fahren und runter sind wir dann gegangen, wobei die Treppe runter ein bisschen unheimlich war, so ganz ohne Geländer in einer mega Höhe. Nachdem wir dann noch ein bisschen Zeit hatten, uns die Kirche anzuschauen, sind wir weiter zum Picasso Museum gefahren, da ein bisschen Kunst natürlich nicht fehlen durfte. Vor Ort hatten wir eine umfassende Sammlung der Werke von Picasso und konnten auch so einen tiefen Einblick in die verschiedenen Phasen seiner Werke erlangen, aber auch mehr aus seinem Leben im Allgemeinen lernen.

Am Mittwochvormittag sind wir gemeinsam zum L'Aquàrium de Barcelona gegangen. Dies ist das größte Meerwasseraquarium und eines der wichtigsten Meereskunde-Museen in Europa. Dort konnten wir eine riesige Auswahl an Fischen und anderen Meerestieren sehen, die wirklich beeindruckend waren. Besonders die großen Becken und die vielen verschiedenen Arten haben uns total fasziniert. Wir konnten sehr viele heimische Meeresbewohner wie auch andere exotischere Meerestiere sehen. Die Vielfalt war breit gefächert, von Haien über Rochen bis hin zu letztendlich ganz normalen bunten Fischen. Außerdem hatte man die Möglichkeit, bestimmte Fische selbst zu füttern. Nachdem wir das Aquarium besucht hatten, sind wir zurück ins Hotel gefahren.

Dort hatten wir Zeit, um uns auszuruhen oder etwas zu unternehmen. Am Abend haben wir uns dann gegen 20 Uhr getroffen für ein gemeinsames Tapas-Essen mit der ganzen Klasse in der Tapasbar „TapaTapa“ für einen kleinen Abschluss der Reise. Das Essen war hervorragend und zudem preislich sehr im Rahmen, weshalb wir viele verschiedene Spezialitäten probieren konnten.

Zum Abschluss des Tages haben wir dann noch die bewundernswerte Aussicht über Barcelona auf dem Rooftop der ehemaligen Stierkampfarena genossen, bevor wir wieder zurück ins Hotel gegangen sind.

Dann war auch schon unser letzter Tag in Barcelona angebrochen. Gestartet haben wir diesen, wie jeden anderen Tag auch, mit einem leckeren Frühstück im Hostal. Den Tag durften wir mit eigener Freizeit beginnen, in der die meisten noch ein letztes Mal den Mercado de La Boquería besucht haben oder in die Stadt gegangen sind, um sie sich noch einmal anzuschauen und shoppen zu gehen.

Gegen 14 Uhr, nach einer kleinen Stärkung, haben wir uns dann alle wieder im Hostal getroffen, um unsere Koffer zu holen und um sich beim sehr netten Hostalpersonal zu verabschieden und zu bedanken. Danach haben wir uns dann zu Fuß über die Ramblas auf den Weg zur Bushaltestelle gemacht. Von dort sind wir ungefähr 30 Minuten zum Flughafen gefahren. Angekommen und eingecheckt ging es gegen 18 Uhr los nach Düsseldorf. Dort wartete eine nächste Busfahrt von 3 Stunden auf uns, nach der wir wieder am GAV angekommen sind.

Abschließend können wir alle sagen, dass die jüngeren Jahrgänge sich auf die Fahrt nach Barcelona freuen können und die Reise viele schöne Momente und Erinnerungen geboten hat.